

### **Bekanntgabe**

an den Bau- Umwelt- und Werksausschuss

#### **Rückbau von pflegeaufwändigen Ziergehölzen und Kleinflächen zur Kompensation des Personalabbaus im Grünflächenbereich**

Wie letztmalig in der Sitzung des BUWA am 11.12.2007 ausführlich dargestellt worden war, bedarf es zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes der städtischen Grünflächenunterhaltung unter den gegebenen Bedingungen (Personalabbau, Unterhaltungskosteneinsparung, Flächenzuwachs) einer laufenden Optimierung der Pflegeprozesse. Für das Produkt 5511 (Unterhaltung und Entwicklung von Grün- und Kompensationsflächen) sind diesbezüglich die nachfolgend aufgeführten Ziele formuliert und im Rahmen der Haushaltsberatungen beschlossen worden, die analog auch für die im Produkt 5411 (Gemeindestraßen) geführten Flächen des Straßenbegleitgrüns Bedeutung haben:

##### Rahmenziel

- bedarfsgerechte Gestaltung und Bepflanzung der Grün- und Freiflächen unter Berücksichtigung einer ökonomisch verträglichen Pflegebelastung sowie laufende Bestandsbereinigung durch Nutzungsumwandlung pflegeaufwändiger Kleinflächen ohne oder mit nur geringem ökologischen Bedarf.

##### Operationalisiertes Ziel

- Rückbau von Zierhecken und Umwandlung pflegeaufwändiger Kleinflächen entsprechend der vorgelegten Planung zum Frühjahr 2008 zur Kompensation des bereits erfolgten Personalabbaus.

Die bisherige Planung war in der o. g. Sitzung vorgestellt und in Form der vom Fachbereich 32 erstellten Liste dem Protokoll beigelegt worden. Die Zielstellung Frühjahr 2008 konnte nicht realisiert werden. Da mit dem Wegfall der Stelle eines Bezirksgärtners (Umwandlung zur Stelle eines Baumkontrolleurs/Baumpfleger) im Bereich der allgemeinen Grünflächenpflege noch weitere Arbeitskraft abgezogen worden ist, muss nun rechtzeitig zum Ende der Vegetationsperiode die Bearbeitung der ausstehenden Arbeiten erfolgen. Die Liste ist nachstehend erneut abgedruckt, wobei unter Beibehaltung der Nummerierung aber die bereits 12.2007 vollständig umgesetzten Maßnahmen nicht mehr mit aufgeführt worden sind.

#### **Liste Fachbereich 32**

##### **Rückbau von Flächen** (*kursiv* = bereits durchgeführt)

- Goethestraße / Am Ludgerihof:** Berberis in dem schmalen Streifen entlang dem Parkplatz des Julianums roden, Boden aufbringen und Rasen einsäen. Hierfür die spezielle schwachwachsende Mischung verwenden.
- Goethestraße:** Rosen im Rosenbeet gegenüber der Avacon roden. Fläche einsäen, zwischen den Zierkirschen Blumenmischung und auf den Restflächen Rasen einsäen.
- Goethestraße:** Straßenbegleitgrün stückweise roden, einen Teil der Flächen einsäen und den anderen mit *Symphoricarpos* bepflanzen.

**6. Grünanlage Steinmühlenkamp:** Rosen in den schmalen Beeten entlang der Grundstücke Dresdner Straße 51 - 60 roden, Erde aufbringen und Flächen einsäen.

**8. Beendorfer Str. / Leipziger Str.:** Berberis in dem schmalen Streifen vor und hinter dem Zebrastrifen roden, Boden aufbringen und Rasen einsäen. Hierfür die spezielle schwachwachsende Mischung verwenden.

**9. Hügel zwischen Blankenburger Str. und Ludgeriteich:** Zier- und Rosenbeete umbauen. Bodendeckerrosen roden. Einen Teil der Flächen einsäen und den anderen mit bodendeckenden Stauden bepflanzen. *Sitzgelegenheiten um 2 Bänke und 2 Stühle reduzieren (es verbleiben 4 Bänke und 2 Stühle).* Schwer beschädigten Teil der Pergola ersatzlos abbauen. *Ein Teil der Rosenbeete wurde bereits umgebaut!*

**10. Kastanienweg/Landgrabentrift:** Formschnitthecke entlang dem Landgrabentrift roden, Fläche mit Boden auffüllen und einsäen.

**11. Bad Helmstedt, Hauptanlage:** 4 Rundbeete nicht mehr bepflanzen sondern nur noch mit verschiedenen Blumenmischungen einsäen.

**12. Wilhelmstraße:** 1 Rundbeet „schlafen legen“, d. h.: Boden abtragen und tlw. auf die Einfassung aufbringen, Fläche einsäen.

**13. Bahnhof:** Beete vor dem Bahnhofsgebäude um ca. 50 % verkleinern und die Flächen einsäen, hierbei nur die mittleren Bereiche rückbauen.

**16. Am Finkenherd:** *Vollkommen verkrautete aber mit Bodendeckern begrünzte Flächen mit Herbiziden behandeln.* Sollte das Wildkraut dadurch nicht entfernt werden können. Flächen roden und jeweils mit ca. 3 Solitärsträucher bepflanzen und restliche Flächen einsäen.

**20. Leipziger Straße:** Bepflanzungen im Bereich der Sichtdreiecke an den in die Leipziger Str. einmündenden Straßen roden und Rasen einsäen.

**21. Bad Helmstedt, Brunnenweg:** Hecke entlang Quellenhofteich roden und einsäen.

Neben den bereits vorgestellten Maßnahmen wird es auch in der Zukunft laufend erforderlich sein, Anpassungen in den Grünanlagen vorzunehmen, die unter ökonomischen und/oder gestalterischen Gesichtspunkten sinnvoll sowie unter ökologischen Gesichtspunkten verträglich möglichst sogar vorteilhaft sind. Das Leitungspersonal im Bereich der Produkte 5511 und 5411 wird diese Anpassungen wie bisher sorgfältig planen und zur Effizienzsteigerung umsetzen.

Beispielhaft seien hier die in der V96/08 bereits aufgezeigten Maßnahmen im Brunnental genannt oder auch Zierhecken unmittelbar vor durchgehenden Gehölzbeständen wie am Südufer des Ludgeriteiches.

Der Sachverhalt wird mit der Bitte um Kenntnisnahme vorgelegt.

gez. Eisermann

(Eisermann)